

VIII. Komiteesitzung der Internationalen Forstzentrale vom 31. August bis 4. September 1943 in Strbske Pleso (Slowakei)

Die VIII. Komiteesitzung der Internationalen Forstzentrale (C. I. S.) fand vom 31. August bis 4. September 1943 auf Einladung der slowakischen Regierung in Strbske Pleso (Hohe Tatra) unter Beteiligung der Delegierten der Mitgliedsländer, einer Vertretung des Internationalen Landwirtschaftsinstituts (Rom) und einer Vertretung des Internationalen Ausschusses für Holzverwertung des C. I. S. statt. Nach Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten des C. I. S., Generalforstmeister Staatssekretär ALPERS, wurden die Teilnehmer an der Tagung im Namen der slowakischen Regierung von dem Wirtschaftsminister Dr. MEDRICKY begrüßt.

Die Verhandlungen begannen mit Besprechungen organisatorischer Fragen, über die der Generaldirektor der Internationalen Forstzentrale, Prof. Dr. Dr. KÖSTLER, Direktor Dr. GOLAY sowie Dr.-Ing. MÖRATH, der Geschäftsführer des Internationalen Ausschusses für Holzverwertung des C. I. S., Bericht erstatteten. Nach der Behandlung der organisatorischen Fragen wurden Fachvorträge über folgende Hauptthemen gehalten: Die Saatgut- und Holzartenrassenfrage (Prof. Dr. W. SCHMIDT [Deutschland]; Dr. BORNEBUSCH [Dänemark]; Ministerialdirektor ABRAMOVIČ [Kroatien]; Prof. OUDIN [Frankreich]); Die Bedeutung der Mehrfällungen für die Regelung der Holzpreise (Prof. Dr. Dr. KÖSTLER [C. I. S.]); Die Tätigkeit der Internationalen Forstzentrale auf dem Gebiet der forstgesetzlichen Dokumentation (Dr. FORTUNESCU [C. I. S.]); Das Ergebnis der Erhebung über die europäische Holzbilanz (Dr.-Ing. JUNGHANS [C. I. S.]) und endlich Die Holzerzeugung außerhalb des Waldes (Ministerialdirektor Prof. EBERTS [Deutschland]; Ministerialdirektor ABRAMOVIČ [Kroatien]; Dr. LUNCZ [C. I. S.]; GONGGRYP [C. I. S.]; Prof. Dr. DEMETRESCU [Rumänien]). Besonderes Interesse fanden die Fragen der Bedeutung der Mehrfällungen für die Regelung der Holzpreise und die der Holzerzeugung außerhalb des Waldes, die beide Gegenstand lebhaften Meinungsaustausches waren. Das Büro der Internationalen Forstzentrale wurde beauftragt, die Arbeiten auf diesem Gebiet fortzusetzen, besonders im Hinblick auf eine Zusammenarbeit mit den zuständigen Regierungsstellen der Mitgliedsländer.

Auf den anschließenden Exkursionen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, einen Einblick in die Waldverhältnisse der Slowakei zu gewinnen. Während dieser Exkursionen gaben führende slowakische Forstleute in kurzen Vorträgen einen Überblick über die waldbauliche Tätigkeit in den Staatsforsten und über die geschichtliche Entwicklung der slowakischen Forstwirtschaft.

Die VIII. Tagung des Komitees der Internationalen Forstzentrale bewies erneut den Arbeitswillen dieser Organisation und die Nützlichkeit einer internationalen Zusammenarbeit auf wissenschaftlichem Gebiet.

Notiz

Diesem Heft liegt ein Inhaltsverzeichnis für die früheren Bezieher des „Tharandter Forstlichen Jahrbuches“ bei, um ihnen die Möglichkeit zu geben, den Jahrgang 1943, Heft 1—3, gesondert binden zu lassen.